



Marc Friedrich & Matthias Weik

DER GRÖSSTE CRASH ALLER ZEITEN

Wirtschaft, Politik, Gesellschaft –
Wie Sie jetzt noch Ihr Geld schützen können

eichborn

Inhalt

Cover

Weitere Titel der Autoren

Über dieses Buch

Über die Autoren

Titel

Haftungsausschluss

Impressum

Zitat

Vorwort

Einleitung: Der größte Crash aller Zeiten

Winter is coming

Dauerkrisenmodus

Elitenproblem

Unser Szenario

1. Die größte Blase aller Zeiten

Schuldenblase

Anleihenblase

Ein bewährter Krisenindikator: die inverse Zinskurve

Fazit

2. Wann scheitert der Euro?

Gründe für das Scheitern des Euros

Wie verschwinden Staatsschulden?

Währungsunionen in der Vergangenheit

Wann könnte eine Währungsunion funktionieren?

Die Euro-Lüge

Der Euro wird scheitern!

Mögliche Auslöser für einen finalen Eurocrash

3. Europäische Zentralbank (EZB) - das größte

Notenbankexperiment aller Zeiten

Nie wieder Zinsen!

Deutschland auf dem absteigenden Ast

Insolvenzverschleppung
Noch mehr von der Droge Billiges Geld
Die Planwirtschaft der Notenbanken
Zombiefirmen
Das Bankensterben kommt!
Deutsche Bank und Commerzbank - Verstaatlichung
oder Pleite
Die Deutsche Bank - einstige Vorzeigebank
Nieten in Nadelstreifen
Die Deutsche Bank wird scheitern!
Der Super-GAU für den Steuerzahler
Versicherer in der Zinsfalle
Die Folgen für die Bürger

4. Macht doch mehr Schulden!

Die Notenbanken kaufen Zeit und lösen keine Probleme
Die Politik des billigen Geldes geht unvermindert weiter
Der Europäische Gerichtshof gibt grünes Licht
Helikoptergeld - Herr, wirf Geld vom Himmel

5. Enteignung, Negativzinsen und was noch auf uns
zukommt

Finanzielle Repression
Die perfiden Pläne des IWF
Bargeldabschaffung zur Vorbereitung auf den großen
Crash
Komplette, legale Enteignung per Gesetz
EDIS - Europäische Einlagensicherung
Versicherungen - zahlen und nichts dafür bekommen!

6. Deutschland auf dem Holzweg

Welcher Crash? Uns geht es so gut wie nie zuvor!
Steuerwahnsinn - wir zahlen die höchsten Abgaben
weltweit!
Deutsche Experten für die Schweiz und die USA
Wohnen wird zum Luxusgut
Wohnraum enteignen?
Niedriglöhne sorgen für Altersarmut
Infrastrukturdesaster Deutschland

Stuttgart 21 und BER - Deutschland macht sich lächerlich

Deutschland diskutiert - China baut

Wo sind die ganzen Steuerüberschüsse hin?

Politik in Deutschland

CumEx-Mafia - Organisierte Kriminalität made in Germany

7. Gesellschaft in Deutschland

Wem gehören die Medien?

»Transatlantische Swingerclubs« - Gehirnwäsche pur

Rundfunkbeitrag: Kultur- oder Zwangsabgabe?

Fake News - wie man das Vertrauen der Bürger verspielt

Deutscher Rechtsstaat im Niedergang

Justiz in Deutschland - die Gewaltenteilungssäule wackelt

Kinder sind ein Luxusgut

8. »Die Königin besitzt kein Bargeld« - schöne Grüße aus dem Elfenbeinturm

Ja-Sager prägen den Tag

Man bleibt unter sich

9. Deutschland verpasst den Anschluss an das 21. Jahrhundert

Energiewende und Klimawandel

Deutschland vor dem Wirtschaftssturm

Der Euro als Krisenbeschleuniger

Deutschland - ein Euro-Gewinner?

Das monetäre Endspiel steht bevor

Das Märchen vom reichen Land

10. Die EU ist nicht Europa - The Final Countdown

Warum die EU scheitern wird

Brexit - ein Alptraum für Nordeuropa und der Anfang vom Ende der EU

11. USA - bald nur noch Nummer 2

Trump - Brillant oder Blender?

Fake News starten Kriege - Krieg gegen den Iran?

Kritik unerwünscht

Das Leben auf Pump geht weiter

Die Sause geht weiter! Immer mehr schlechte Schulden!

US-Staatsverschuldung geht durch die Decke

Immobilienblase

12. China - die neue Nummer 1

Der Boom ist vorbei

Wenn China die Puste ausgeht, dann knallt es in
Deutschland

Trumps Handelskrieg - verheerend für China und
Deutschland

13. Lösungen

Wie entsteht Geld?

Wem gehört das Geld auf Ihrem Konto?

Ist die Einlagensicherung sicher?

Machen Sie keine Schulden!

Das Ende des US-Dollar - was kommt danach?

Handelskrieg, Währungskrieg, Krieg?

Das nächste Geldsystem wird digital

Schweiz und Franken - ein sicherer Hafen für Ihr Geld?

Vermögenssicherung - das Zeitalter der Sachwerte
beginnt

Kurze Bemerkung über Kartoffeln

Sachwerte schützen Ihr Vermögen

Vermögenssicherung mit der Wurzelstrategie und dem
Eichhörnchenprinzip

Aktien

Bargeld

Bitcoin

Bitcoins Wert - Modellierung mit Stock-to-Flow

Diamanten

Gold

Silber

Fremdwährungen

Immobilien

Investment-No-Gos

Whisky

Versicherungen

Sachwert Daten

Das wichtigste Investment

Investmentmatrix

14. Nach der Demokratie droht die Diktatur

Keine Lösung in Sicht?

15. Maschinen an die Macht!

Wenn wir clever sind, lassen wir Maschinen überall da
ran, wo sie besser sind!

Ist das so?

Die Technik ist schon da - die Revolution steht noch aus!

Ein Bier auf die Zukunft der Maschinen

Denkst du noch - oder entscheidest du schon?

Maschinen an die politische Macht

Künstliche oder von Menschen gemachte Politik?

Ersetzen Maschinen dann Politiker?

Maschinen an die Macht - bitte auch im Finanzwesen

Brauchen wir eigentlich noch eine Bank?

16. Worum gehts überhaupt?

Zombie-Gesellschaft

Wer nicht hören will, muss fühlen

Die Krise als Chance

Was kommt danach?

Kontakt

Danksagung

Widmung

Endnoten

Weitere Titel der Autoren

Der größte Raubzug der Geschichte
Der Crash ist die Lösung
Kapitalfehler
Sonst knallt's (mit Götz W. Werner)

Über dieses Buch

DER GRÖSSTE CRASH ALLER ZEITEN KOMMT - NICHT NUR WIRTSCHAFTLICH, SONDERN AUCH POLITISCH UND GESELLSCHAFTLICH

Die Finanzkrise 2008 erschütterte die Grundfesten unseres Finanzsystems. Die monetären, die sozialen und die politischen Auswirkungen spüren wir bis heute. Die beispiellosen Rettungssorgien von EZB & Co. sowie ein historisch einmaliges Notenbankexperiment dauerhafter Nullzinsen enteignen Sparer, Kleinanleger und Versicherungsnehmer. Eine gigantische Steuer- und Abgabenlast raubt der Mittelschicht jeden finanziellen Spielraum. Parallel wird neuerdings noch über Enteignungen nachgedacht - und diese werden kommen.

Den Volksparteien läuft das Volk davon, und die Politik verharrt im Stillstand. Seit 2008 ist ein historischer Vertrauensverlust in die Finanzwelt, in die Politik, in die Medien und in das bestehende Geldsystem zu verzeichnen. Die Kluft zwischen Arm und Reich wird kontinuierlich größer und sorgt für sozialen Sprengstoff. Wir stehen vor einer einmaligen Zeitenwende mit heftigsten Verwerfungen. Es ist nicht fünf vor, sondern zehn nach zwölf. Das Zeitfenster zum Handeln wird immer kleiner. Werden Sie aktiv!

Was uns alle erwartet und wie Sie sich und Ihr Geld absichern können, das erfahren Sie im neuesten und bislang wichtigsten Buch der Bestsellerautoren,

Finanzexperten und Querdenker Marc Friedrich und Matthias Weik. Friedrich & Weik liefern, was ihre eingeschworene Fangemeinde erwartet: topaktuelle und messerscharfe Analysen, fundierte Kritik an halsstarrigen Eliten in Wirtschaft und Politik sowie radikale Lösungsvorschläge. Friedrich & Weik zeigen auf, welche Zumutungen Bürger, Steuerzahler, Sparer, Anleger und Eigentümer in naher Zukunft erwarten, wenn Management-Nieten und Politversager bei ihren gescheiterten Rezepten bleiben.

Friedrich & Weik erklären ebenso eindringlich wie verständlich, wie wir unser Geld jetzt noch schützen können.

Über die Autoren



© Christian Staehle, Asperg

MARC FRIEDRICH

Der studierte Betriebswirt erlebte 2001 den Staatsbankrott der argentinischen Regierung und dessen ruinöse Folgen für das Land und seine Bürger aus nächster Nähe mit. Bereits in jungen Jahren sammelte er auf internationalem Parkett Arbeits- und Lebenserfahrung.

Gemeinsam mit seinem Kindergartenfreund Matthias Weik hält er seit einer Dekade Seminare und Fachvorträge bei nationalen und internationalen Unternehmen, bei Verbänden und Stiftungen, auf Kongressen und Fachmessen rund um den Globus sowie an Universitäten und Fachhochschulen. 2016 initiierten sie Deutschlands erstem offenem Sachwertfonds, den FRIEDRICH&WEIK WERTEFONDS.

Marc Friedrich ist ein großer Whiskyliebhaber. Er empfiehlt ausgewählte Single Malts als Beimischung (!)

sowohl zu einem ausgewogenen Depot als auch zu einer ausgewogenen Mahlzeit.

(Marc Friedrich im Bild links)

MATTHIAS WEIK

Der leidenschaftliche Netzwerker und strategische Denker studierte International Business in Melbourne, Australien. Während seiner Tätigkeit für einen deutschen Konzern erwarb er einen Master of Business Administration (MBA). 2009 gründete er mit Marc Friedrich die Finanzstrategieberatung, für Unternehmen und Privatpersonen, Friedrich & Weik Vermögenssicherung.

Matthias Weiks große Leidenschaft ist das Reisen. Er kennt vier Kontinente und hat rund drei Dutzend Länder – etliche davon mehrfach – besucht. Angelsächsischer Pragmatismus, asiatisches Effizienzdenken, französisches Laissez-faire und südländisches Mañana sind ihm gleichermaßen vertraut. Weik weiß aus eigener Erfahrung: Überall auf der Welt wollen die Menschen das Beste aus ihrem Leben machen. Doch jede Kultur hat ihre eigenen Vorstellungen vom »guten Leben«. Und die Menschen haben ihre je eigenen Strategien (manchmal auch Tricks), dem Glück auf die Sprünge zu helfen.

(Matthias Weik im Bild rechts)

Marc Friedrich & Matthias Weik

**DER GRÖSSTE
CRASH
ALLER ZEITEN**

Wirtschaft, Politik, Gesellschaft –
Wie Sie jetzt noch Ihr Geld schützen können

eichborn

Haftungsausschluss

Jede Person ist für seine Geldanlage selbst verantwortlich. Die Autoren übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, die durch falsche Schlussfolgerungen aus den Hinweisen in diesem Buch entstanden sind. Die Informationen basieren auf tiefgreifenden Recherchen - nichtsdestoweniger können Fehler auftreten. Die Autoren schließen Haftungsansprüche jeglicher Natur aus.

Dieses Buch enthält Links zu Websites, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen. Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Inhalte dieser Websites oder die Sicherheit von der auf diesen Websites ausgeführten Aktivitäten und haftet auch sonst in keiner Weise für die Inhalte dieser Websites.

Stand: September 2019

Vollständige E-Book-Ausgabe
des in der Bastei Lübbe AG erschienenen Werkes

Eichborn Verlag in der Bastei Lübbe AG

Originalausgabe

Copyright © 2019 by Bastei Lübbe AG, Köln

Lektorat: Anne Büntig-Blietzsch
Umschlaggestaltung: Christina Hucke, www.christinahucke.de
Umschlagfotografie: Christian Staehle, Asperg
E-Book-Erstellung: Jilzov Digital Publishing, Düsseldorf

ISBN 978-3-7325-7844-3

www.eichborn.de

www.be-ebooks.de

www.lesejury.de

*»Das ist die Seuche unserer Zeit:
Verrückte führen Blinde.«*

William Shakespeare

Vorwort

»Die Mehrheit der gewöhnlichen Bevölkerung versteht nicht was wirklich geschieht. Und sie versteht noch nicht einmal, dass sie es nicht versteht.«

Noam Chomsky, Kommunikationswissenschaftler

Es ist wieder soweit. »Friedrich & Weik« haben es schon wieder getan. Wir haben ein weiteres Buch geschrieben. Noch immer lassen wir uns nicht den Schnabel verbieten und weiterhin nehmen wir kein Blatt vor den Mund und sprechen unangenehme Themen an.

Wir beiden Autoren sind eine brisante Mischung: Ökonomen und Schwaben. Aus unserer Heimat, dem Remstal bei Stuttgart, kamen schon viele kritische Geister, Querdenker, Visionäre und Rebellen. So war der »Arme Konrad« Ausgangspunkt der Bauernaufstände im 16. Jahrhundert, der einen besseren Stand für die einfachen Menschen erreichte. Die Weiber von Schorndorf, vor allem Barbara Künkelin, die erste Bürgermeisterin, wehrten sich 1688 mutig gegen die Eroberung der französischen Truppen und stürmten das besetzte Rathaus. Und der Remstall-Rebell Helmut Palmer stänkerte gegen das etablierte Parteiensystem.

Wo gehobelt wird, da fallen bekanntlich auch Späne und manch einem aus der politischen und wirtschaftlichen Elite wird das eine oder andere Kapitel gewiss missfallen – und das ist auch gut so. Unsere Kritiker motivieren uns immer wieder aufs Neue und belegen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dass offenkundig so Einiges falsch in

unserem Lande läuft. Daher werden wir auch weiterhin den Finger in die Wunde legen. Wir sind weder Mitglieder noch Anhänger oder Unterstützer irgendeiner Partei und haben dies auch nicht vor. Unserer Ansicht nach wird der Wandel nicht von einer oder mehreren Parteien, sondern von uns, den Menschen, kommen. Folglich ist es sinnfrei uns in irgendeine politische Ecke zu stellen oder gar einer Partei zuzuschreiben. Das Buch spricht die verschiedensten Themenbereiche an. Es ist wie alle bisherigen Bücher allgemein verständlich und faktenbasiert. Dennoch wird es bei dem ein oder anderen bestimmt für einen Aufschrei sorgen und genau das ist unsere Absicht! Sollten wir mit diesem Buch einen kleinen, bescheidenen Beitrag zu einer gerechteren Welt und einem besseren Finanzsystem beitragen können, wären wir unendlich dankbar und demütig. Uns ist es eine Herzensangelegenheit, unsere Mitmenschen aufzuklären, sie vor Schlimmerem zu bewahren und ein neues Wirtschaftsdenken für ein besseres Finanzsystem zu initiieren, um die Welt als einen lebenswerten Platz zu erhalten.

Herzlichst
Marc Friedrich & Matthias Weik

Einleitung: Der größte Crash aller Zeiten

»Es gibt keinen Weg, den finalen Kollaps eines Booms durch Kreditexpansion zu vermeiden. Die Frage ist nur, ob die Krise früher durch freiwillige Aufgabe der Kreditexpansion kommen soll oder später zusammen mit einer finalen und totalen Katastrophe des Währungssystems.«

Ludwig von Mises

Denken Sie, dass die Finanzkrise von 2008 ausgestanden, geschweige denn gelöst ist? Haben Sie noch Vertrauen in den Euro und in die Europäische Zentralbank (EZB)? Meinen Sie, dass man Krisen lösen kann, indem man Geld druckt?

Wie auch immer Ihre Antwort lautet – wir zeigen Ihnen in diesem Buch den Irrsinn in der Politik und Finanzwelt auf und erklären Ihnen, wie Sie sich und Ihr Geld jetzt noch sichern können, um nicht als Verlierer dazustehen.

Rückblickend werden unsere Kinder und Enkelkinder uns fragen: **Habt ihr das nicht kommen sehen?** Nach der Lektüre dieses Buches kann keiner mehr behaupten, dass er von nichts gewusst hat. Wir haben unzählige Daten und Fakten zusammengetragen und aus den vielen einzelnen Puzzlestücken ein großes Gesamtbild gebaut – mit einem erschreckenden Ergebnis. Nach der intensiven Recherche und der Fertigstellung des Buches müssen wir

beide erkennen: Dieses ist bis dato unser wichtigstes Buch mit einer ganz klaren Warnung!

Der größte Crash aller Zeiten steht uns bevor und wir können ihn nicht mehr verhindern!

Werden Sie aktiv und bereiten Sie sich vor. Es ist nicht die Frage, ob der Crash kommt, sondern wann. Eines ist jetzt schon sicher: Das Zeitfenster bis dahin und damit zur Vorbereitung wird nicht größer, sondern jeden Tag kleiner – werden Sie am besten heute noch aktiv!

Seit 2008 erleben wir weltweit ein historisch einmaliges Notenbankexperiment, das die Finanzkrise nicht gelöst, sondern lediglich die Symptome mit niedrigen Zinsen und unvorstellbar viel billigem Geld übertüncht und die Auswirkungen in die Zukunft verschoben hat. Man darf aber nicht vergessen: **Noch nie wurde eine Krise durch Gelddrucken gelöst, und es wird auch dieses Mal nicht funktionieren.**

Wir alle spüren intuitiv, dass seit der Finanzkrise 2008 die Welt etwas aus den Fugen geraten ist. Nicht nur in der Finanzwelt, sondern auch gesellschaftlich und politisch. Die vielen Krisen der letzten Jahre zeigen ganz klar auf, dass wir und insbesondere der Finanzkapitalismus und die Demokratie in einer Existenzkrise sind. Denken Sie nur an **Donald Trump, den Brexit, das Politikversagen, die immer stärker werdenden extremen Parteien, den Klimawandel, die Rezession, den Nullzins, den Negativzins, das Eliteproblem, die Skandale um die Kirchen, Harvey Weinstein und Jeffrey Epstein, den Flughafen Berlin Brandenburg (BER), das Bahnprojekt Stuttgart-Ulm (S21), die Diesellaffäre, die CumEx- und CumCumEx-Geschäfte, die EU-Wahl, Ursula von der Leyen, Boris Johnson, Hongkong, Italien, Iran und so weiter.**

Aber was war der Auslöser? Vor 10 Jahren erschütterte die Lehman-Pleite die Grundfesten unseres Finanzsystems und läutete offiziell die Finanzkrise ein. Deren

Auswirkungen sind bis heute zu sehen und zu spüren. Nicht nur monetär, sondern auch gesellschaftlich. Seit dem Erscheinen unseres ersten Buches *Der größte Raubzug der Geschichte - warum die Fleißigen immer ärmer und die Reichen immer reicher werden* im Jahr 2012 hat sich in Deutschland, Europa, ja auf der gesamten Welt nichts Grundlegendes zum Besseren verändert. Viele unserer Prognosen aus diesem, aber auch unseren anderen Büchern sind erschreckend schnell und exakt eingetroffen. In diesem Buch schließen wir an unsere beiden ersten Bestseller an und zeigen auf, dass das gesamte Finanzsystem am Abgrund steht. Es ist lediglich eine Frage der Zeit ist, bis es kollabiert.

Die Reichen werden nach wie vor immer reicher, die Superreichen sogar absurd reich, während die Mittelschicht immer weiter schrumpft und die Unterschicht kontinuierlich wächst. Die Politik hat bei der Abzocke von uns Bürgern durch die Finanzwelt Schmiere gestanden, und aus den Krisenverursachern, den zockenden Banken, sind Krisengewinner geworden.

Der Unmut in der Gesellschaft über die Finanzwelt, die Politik, aber auch die Medien, wird tagtäglich größer. Wir erleben einen historischen Vertrauensverlust in die Finanzwelt, in die Politik, die Kirchen und die Medien. Dieser wird von zahlreichen Politikern, Wirtschaftsbossen und Vertretern der Medienbranche mit einer besorgniserregenden Realitätsverweigerung ignoriert. Die Kluft zwischen Oben und Unten wird kontinuierlich größer und sorgt für sozialen Sprengstoff. Die Finanzkrise ist direkt verantwortlich für das Erstarken von linken und rechten Parteien weltweit, für die Wahl Trumps und den Brexit. Nicht nur unser Wohlstand, unsere Rente und unser Erspartes sind in Gefahr, sondern auch unsere Demokratie und unsere Freiheit. Denn sie werden zunehmend von den Machtinhabern angegriffen und beschnitten.

Jede Krise ist ein wichtiges Korrektiv und zeigt Fehler im System auf. Wurden diese Fehler 2008 erkannt und beseitigt? Nein! Ganz im Gegenteil. Durch ein einmaliges Notenbankexperiment, das zum Scheitern verurteilt ist, wird sich teuer auf Kosten von uns Bürgern Zeit erkaufte. Wie von uns in unserem zweiten Buch *Der Crash ist die Lösung* bereits prognostiziert wurde, werden dadurch politische Kräfte am linken und rechten Rand immer stärker. Sie treiben die etablierten Parteien vor sich her und schicken beziehungsweise haben bereits einige ehemalige Volksparteien in Europa in die politische Bedeutungslosigkeit geschickt. Findet bei den Eliten kein Umdenken statt, dann wird sich das politische Umfeld in den nächsten Jahren drastischer verändern, als es sich die meisten Bürger heute vorstellen können.

Winter is coming

Dieser Kultspruch aus der erfolgreichen HBO-Serie *Game of Thrones* bedeutet, dass man sich vorbereiten muss, weil der kommende Winter hart und gefährlich sein wird. Zu allem Übel kamen dann auch noch die White Walkers, eine Art Zombiarmee. Wir möchten Sie nun auch warnen: Winter is coming! Und statt Zombiarmeen haben wir Zombiebanken und Zombieunternehmen, die aber genauso gefährlich sind.

Die folgende Aussage ist drastisch, aber leider realistisch: Unsere Analysen und Recherchen zeigen auf, dass der finale Kollaps nun unausweichlich ist. Es gibt keine Chance mehr, ihn zu stoppen – anders als die Jahre zuvor. Selbst wenn es noch Möglichkeiten gäbe, würden die verantwortlichen Protagonisten in Politik und Finanzwelt – wie bisher – versagen und nicht den Mut aufbringen, den notwendigen, unbequemen Weg einzuschlagen. Dies

bestätigen leider überdeutlich die letzten Jahre. Wir haben mit vielen Politikern, Entscheidern und Ministerien gesprochen. Wir haben in all unseren Bücher immer konstruktive Lösungsvorschläge gemacht, für uns als Gesellschaft, für die Politik und für den einzelnen Leser. Es hat kein großes Umdenken stattgefunden, stattdessen wurden nur Beruhigungspillen verabreicht und kosmetisch ein bisschen am Patienten herumgepudert. Eines ist aber sicher und wird durch die Daten bestätigt: **Der Patient Geld- und Finanzsystem ist dem Tod jetzt deutlich näher als noch vor einigen Jahren.**

Unser System ist unheilbar krank. Anstatt radikal einzugreifen, hat man sich 2009 dazu entschieden, Homöopathie anzuwenden, also noch mehr Schulden zu machen, um die bestehenden Schulden zu bezahlen. Das Ergebnis ist: Wir befinden uns im Endstadium, und eine Rettung ist nicht mehr möglich.

Wir stehen vor der größten Zeitenwende der Neuzeit, und noch kann man sich darauf vorbereiten.

Dauerkrisenmodus

Wir erleben seit der Finanzkrise 2008 ein historisch einmaliges Rettungsexperiment. Mit Billionen an US-Dollar, Euro, Yuan und Yen, wurde der Kollaps des Finanz- und Bankensystems verhindert – aber das Problem nicht gelöst. Es wurde teuer Zeit erkaufte. Mit dieser Aussage stehen wir auch nicht mehr allein: Im November 2018 war ich (MF) bei der »Future of Money«-Konferenz in der Business School of Frankfurt zum Thema »The Future of Money – 10 Jahre nach Lehman Brothers und Satoshi Nakamoto (Bitcoin)« eingeladen. Man tauschte sich über die Auswirkungen und Nachwehen der großen Finanzkrise aus. Teilnehmer waren Dr. William White, Chefvolkswirt der

OECD und ehemaliger Chefvolkswirt der BIS (Bank of International Settlements; das ist die Notenbank der Notenbanken) und einer der wenigen, der die Krise 2008 schon 2003 hat kommen sehen und davor eindringlich gewarnt hat, sowie Michael Kumhof von der Bank of England, Miguél Ángel Fernández Ordóñez von der EZB, Thomas Mayer, der ehemalige Chefvolkswirt der Deutschen Bank, Gerhard Schick, der ehemalige Bundestagsabgeordnete und Initiator der Finanzwende.

Das Verrückte war, dass es unter den Experten nicht die Frage gab, **ob der nächste große Crash kommen wird, sondern lediglich wann**. Das war der allgemeine Tenor. Nach seinem Vortrag fragte ich William White vor den Teilnehmern: »Wann erwarten Sie den nächsten Crash an den Finanzmärkten? Bis 2023?« Seine Antwort wurde untermalt von einem Raunen im Saal: »Nein, das wird viel schneller passieren, in den nächsten ein bis zwei Jahren.« Noch mehr das Blut in meinen Adern gefrieren ließ dann das anschließende persönliche Gespräch mit ihm vor dem Mittagessen. Mir gefiel, dass er Tacheles redete. Ich fragte ihn nach seiner persönlichen Einschätzung, wie und wann die Krise beginnen wird. Er sagte ganz klar: »**Früher als jeder denkt und heftiger als jeder erwartet**.« Wir waren Brüder im Geiste. Auf meine Frage, ob die kommenden Verwerfungen heftiger werden als die Finanzkrise 2008, lachte er kurz laut auf und sagte: »Yes, Sir, 100 percent.« Ich sah in seinen Augen, dass er es todernst meinte. Ich musste schlucken. Auf der einen Seite weiß ich dies seit Jahren, aber es von einem anderen, renommierten Experten zu hören, ist dann doch erschreckend, weil wir seit Jahren gegen Windmühlen kämpfen und uns oftmals allein an breiter Front fühlen. Er führte fort: »2008 wird der kommende Sturm in den Schatten stellen, er wird viel heftiger als 2008 und vor allem nicht kontrollierbar. **Es wird der größte Crash aller Zeiten!**«.

Elitenproblem

»Was glauben Sie, was in diesem Land los wäre, wenn mehr Menschen begreifen würden, was hier los ist!«

Volker Pispers, Kabarettist

Sie denken nun vielleicht: »Na, und? Dann soll es halt an den Aktienmärkten mal wieder crashen. Wird ja auch Zeit!« Nein, wir reden nicht von einem Börsencrash von 40 oder 50 Prozent, sondern von 80 Prozent und mehr. Wir reden von Deflation und Inflation, von Arbeitslosenquoten weit über 10, 20 Prozent. Wir reden aber vor allem von einem Systemcrash. Nicht nur wirtschaftlich, sondern politisch und gesellschaftlich. Dieses Mal wird es sich auf allen Ebenen auswirken. 2008 war dagegen eine leichte Brise. Jetzt kommt die volle, angestaute Ladung – ein Tsunami! Was denken Sie, was hier los ist, wenn der Euro, Banken oder ganze Länder umkippen?

Es ist nicht mehr zu leugnen: Wir haben ein gravierendes Eliteproblem – nicht nur in Deutschland, sondern global. Egal ob in Wirtschaft, Politik, Rechtsprechung, Religion, Sport, Medien und Showbusiness – überall herrscht eine kleine Elite zumeist älterer Männer. Diese kleine Elite beherrscht nicht nur die Welt, nein, sie plündert sie nach wie vor gnadenlos aus, unterdrückt die Menschen, kreierte unfassbare Finanzblasen und bereichert sich schamlos. Einige Wenige haben mittlerweile auf Kosten vieler anderer solch absurde Reichtümer angehäuft, die tagtäglich weiter anwachsen, dass sie für jeden Normalsterblichen unvorstellbar sind. Eben diese Männer fahren unseren Planeten mit voller Wucht an die Wand. Mittlerweile ist es eine Sekunde vor zwölf, denn wir haben nur einen Planeten.

Vielen von uns ist dies bekannt, doch kaum jemand unternimmt etwas dagegen. Warum ist das so? Was können wir tun, um unsere Welt zu retten? Eines muss uns klar sein: Von den jetzigen Eliten dürfen wir weder ein Umdenken noch einen tiefgreifenden Wandel erwarten. Sie werden den Karren komplett gegen die Wand fahren und unseren Lebensraum unwiederbringlich vernichten.

Wir müssen also eine Lösung dafür finden, dass nicht mehr unsere Eliten über das Wohl und Wehe unserer Welt – unserer Zukunft, die unserer Kinder und Kindeskinde – bestimmen, sondern jemand anderes. Dieser Jemand muss im Interesse von uns, den Menschen, und nicht nur im Interesse einiger Weniger handeln. Wer soll dieser Jemand sein, und wer wird sein Handeln bestimmen? Genau darüber machen wir uns in diesem Buch grundlegende Gedanken.

Unser Szenario

Zuerst wird ein deflationärer Schock durch die kommende Rezession ausgelöst, dann werden die Notenbanken weitere Zinssenkungen durchführen und damit ein Bankensterben einläuten. Die Umlaufgeschwindigkeit des Geldes wird sinken, einhergehend mit einer erlahmenden Kreditvergabe, die den Kollaps der Zombieunternehmen auslöst, die dann die restlichen Banken mit sich ziehen. Laut BIS – Bank für Internationalen Zahlungsausgleich – sind 15 Prozent aller Unternehmen in Europa sogenannte Zombieunternehmen, die nur aufgrund des billigen Geldes noch am Leben sind. Dann werden die Zentralbanken panisch alle Schleusen öffnen, den Zins weiter ins Minus drücken und ohne Ende Geld drucken, um verzweifelt das ganze System zu retten. Dadurch wird es eine Inflation und Hyperinflation von mindestens 10, 20 Prozent pro Monat

(nicht pro Jahr!) geben. Unsere Berechnungen zeigen aber einen täglich höheren Kapitalbedarf, so dass wir auch 30, 40, 50 Prozent Inflation sehen können. Die Tendenz ist steigend, je länger wir an dem kranken System festhalten. Die Kollateralschäden für unseren Wohlstand, unsere Rente und Altersvorsorge nehmen jetzt schon täglich zu.

Als Finale folgt der Neustart in Form einer Währungsreform. Wie Wolfgang Schäuble sagen würde: »Isch over«! Die Verluste werden zwischen 90 und 100 Prozent liegen. Schaut man in die Vergangenheit, erkennt man, dass bei allen großen Wirtschaftskrisen und Staatsbankrotten verbunden mit Währungsschnitten und Währungsreformen die breite Masse der Verlierer war. Zwischen 97 und 99 Prozent der Bevölkerung haben 50 bis 100 Prozent verloren - egal ob in Argentinien 2001, in Russland 1998 oder in Deutschland 1948. Allein eine kleine Elite von Insidern (Politiker, Banker, Könige, Minister, Eingeweihte und so weiter) und Informierten konnten sich schützen. Erstmalig haben wir die Chance, den Anteil der Informierten zu erhöhen, mithilfe des Internets und vielleicht auch mit diesem Buch. Geben Sie das Buch gerne weiter, kopieren Sie es, geben Sie Ihr Wissen daraus weiter. Seien Sie ein Multiplikator! Unsere Mitmenschen müssen erfahren, was sich da anbahnt und zusammenbraut.

1. Die größte Blase aller Zeiten

Schuldenblase

Niemals zuvor war die globale Verschuldung höher. In den letzten 20 Jahren haben sich die Schulden weltweit verdreifacht. Um die Finanzkrise 2008 abzufedern, haben sich die Staaten in immer mehr Schulden gestürzt, um Banken zu retten, die Konjunktur anzukurbeln und das System zu stabilisieren. Aktuell beläuft sich der globale Schuldenberg auf 250 Billionen US-Dollar (siehe Abbildung 1). Das sind gigantische 318 Prozent des weltweiten Bruttoinlandsproduktes (BIP).

Weltweite Verschuldung seit 1999

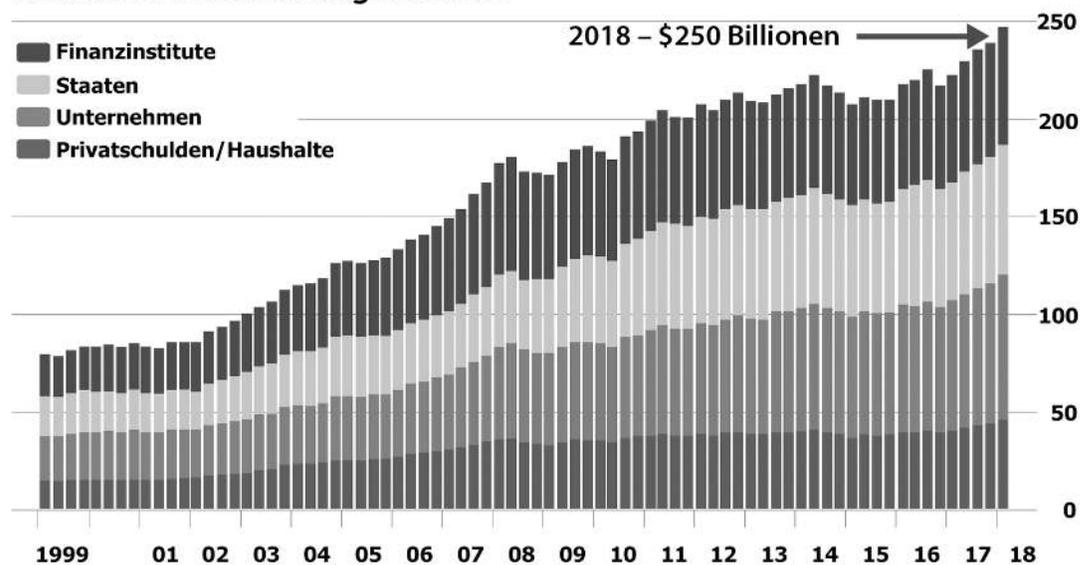


Abbildung 1

Das weltweite BIP (alles, was die gesamte Welt in einem Jahr produziert) beläuft sich gerade mal auf 84,74 Billionen Dollar.¹ Das heißt, global gibt es dreimal mehr Schulden, als die gesamte Menschheit in einem Jahr an Wertschöpfung erarbeitet. USA, China, Japan und Deutschland vereinen mit einem BIP von rund 42 Billionen Dollar die Hälfte der globalen Wirtschaftsleistung auf sich.

Im Jahr 2000 produzierte die Welt für 45 Billionen Dollar Waren und Dienstleistungen. Der Schuldenstand betrug 87 Billionen Dollar. 2010 betrug das weltweite BIP 65 Billionen Dollar, und die Schulden beliefen sich auf 200 Billionen Dollar. Das bedeutet, dass für eine Steigerung des globalen BIPs um 20 Billionen Dollar von 2000 auf 2010 113 Billionen Dollar Schulden gemacht werden mussten. Hier machen sich die Börsenkrisen bemerkbar. Das bedeutet, für 1 Dollar Wachstum hat sich die Welt um 5,65 Dollar verschulden müssen. Für das BIP-Wachstum um 20 Billionen Dollar zwischen 2010 und 2019 wurden global 50 Billionen Dollar neue Schulden gemacht! Das ist das 2,5-fache. **Dies ist keinesfalls nachhaltig und auf Dauer zum Scheitern verurteilt.**

Die weltweite Verschuldung, wie sie in der Abbildung 1 dargestellt ist, lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- **Staatsschulden** sind seit 2008 von 37 Billionen Dollar auf 70 Billionen Dollar gestiegen.
- **Unternehmensschulden** stehen bei 74 Billionen Dollar.
- **Privatschulden** sind um 30 Prozent auf 46 Billionen Dollar gestiegen. Vor allem in China, Indien, Mexiko, Südkorea, Chile, der Tschechischen Republik und Malaysia hat man sich privat kräftig verschuldet.
- **Finanzinstitute** stehen bei 60 Billionen Dollar.

Anleihenblase

Staats- und Unternehmensanleihen steigen auf immer neue Rekordhöhen. Staaten verschulden sich im Rekordtempo. Dank immer niedrigerer Zinsen werden immer mehr Schulden gemacht. Die Verschuldung von Unternehmen wächst kontinuierlich. Sie investieren mit den aufgenommenen Krediten allerdings nicht etwa in Forschung, Entwicklung und Wachstum, sondern in Aktienrückkaufprogramme.

Goldman Sachs geht davon aus, dass zwei Drittel der Kursentwicklungen an den Aktienmärkten seit 2010 auf die Aktienrückkäufe zurückzuführen sind. Allein in den USA wurden 2018 Aktien im Volumen von 1 Billion Dollar zurückgekauft. Im ersten Halbjahr 2019 ging es sogar nochmals eine Spur schneller, weil die Unternehmen sich immer günstiger über Anleihen verschulden können. Der Versicherungskonzern Allianz hat seit 2017 für 7,5 Milliarden Euro Aktien zurückgekauft.² In der Abbildung 2 sieht man, wie sich der amerikanische Aktienmarkt seit 1999 ohne Zinssenkungen (beziehungsweise bei gleichem Zinsniveau wie 1999) entwickelt hätte - ohne die Steigerungen der Gewinnspannen - ohne die Steuersenkungen für Unternehmensgewinnsteuern - ohne Aktienrückkäufe.³ Wir sehen also: Die Aktienindizes wären ohne diese Unterstützungsmaßnahmen bei Weitem nicht auf dem heutigen Niveau.



FRIEDRICH & WEIK
VERMÖGENSSICHERUNG

Abbildung 2

Würden Sie jemandem Geld leihen, wenn Sie wüssten, dass Sie weniger zurückbekommen?

Zum Beispiel nur die Hälfte? Genau das passiert – und zwar weltweit! Der globale Staatsanleihenmarkt hat mittlerweile ein Volumen von circa 60 Billionen Dollar. In diesem unvorstellbar großen Markt passiert gerade etwas Absonderliches:

Über 17 Billionen Dollar an Staatsanleihen werden global bereits negativ verzinst. (Abbildung 3) Dies bedeutet, dass Staaten dafür bezahlt werden, Schulden zu machen. Sie werden also dafür belohnt, sich immer weiter zu verschulden.